



## Detailansicht des Registereintrags

### Wacker Chemie AG

Aktuell seit 24.06.2026 12:56:59

Aktiengesellschaft (AG)

<b>Registernummer:</b>	R001803
<b>Ersteintrag:</b>	25.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	24.06.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	24.06.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Gisela-Stein-Straße 1 81671 München Deutschland  Telefonnummer: +498962791879 E-Mail-Adressen: berlin@wacker.com Webseiten: <a href="http://www.wacker.com">www.wacker.com</a>
<b>Hauptstadtrepräsentanz:</b>	Büro Berlin Albrechtstraße 21 10117 Berlin  Telefonnummer: +498962791879 E-Mail-Adresse: ulf.gerder@wacker.com
<b>Hauptfinanzierungsquellen</b> (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen	

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1.060.001 bis 1.070.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2,75

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Dr. Christian Hartel**  
Funktion: Vorsitzender des Vorstands
2. **Dr. Tobias Ohler**  
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Dr. Christian Kirsten**  
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Angela Wörl**  
Funktion: Vorstandsmitglied

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (26):**

1. **Ulf Gerder**
2. **Christian Essers**
3. **Alexandra Rullen**
4. **Jan Weiß**
5. **Dr. Peter von Zumbusch**
6. **Dr. Tobias Brandis**
7. **Dr. Christian Westermeier**
8. **Dr. Mathias Bremer**
9. **Michael Bünnig**
10. **Dr. Christoph Briehn**
11. **Dr. Achim Kaiser**
12. **Dr. Thomas Koini**
13. **Dr. Guido Seidel**
14. **Juliane Sarx**
15. **Dr. Anne Alber**
16. **Dr. Peter Gigler**

17. **Dr. Jutta Matreux**
18. **Marina Baumgartner**
19. **Stefan Henn**
20. **Dr. Erk Thorsten Heyen**
21. **Ursula Nießen**
22. **Rüdiger Weiß**
23. **Dr. Christian Hartel**
24. **Dr. Tobias Ohler**
25. **Dr. Christian Kirsten**
26. **Angela Wörl**

**Mitgliedschaften (20):**

1. Verband der Chemischen Industrie e.V.
2. Deutsche Bauchemie e.V.
3. Industrieverband Klebstoffe e.V.
4. PlasticsEurope Deutschland e.V.
5. Verband der Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.
6. Verband TEGEWA e.V.
7. DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
8. Verein der Bayerischen Chemischen Industrie e.V.
9. Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.
10. Deutsches Institut für Normung e.V.
11. Wirtschaftsbeirat Bayern - Wirtschaftsbeirat der Union e.V.
12. Qualitätsgemeinschaft Deutsche Bauchemie e.V.
13. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
14. Stiftung KlimaWirtschaft
15. Zentrum Wasserstoff.Bayern H2.B
16. Bundesverband WindEnergie e.V.
17. Renewable Carbon Initiative
18. Deutsches Aktieninstitut e.V.
19. Deutscher Investor Relations Verband e.V.
20. Industrie-Förderung Gesellschaft mbH (IFG) - Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (16):**

Parlamentarisches Verfahren; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; EU-Gesetzgebung; Arzneimittel; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Schienenverkehr; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Wacker Chemie AG ist ein global operierender Chemiekonzern mit über 16.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 5,5 Mrd. € (2025). WACKER verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 22 technische Kompetenzzentren und 47 Vertriebsbüros.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche Silicones und Polymers bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnikindustrie. Der Life-Science-Bereich Biosolutions ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich Polysilicon stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.

WACKER ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen unseres täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Rund 70 Prozent des Umsatzes erzielt WACKER mit Produkten, deren Grundstoff Silizium ist. Für die restlichen 30 Prozent wird überwiegend Ethylen verwendet. Unsere Kunden kommen aus fast allen wichtigen Abnehmerbranchen. Besonders stark ist die Nachfrage nach unseren Produkten in der Halbleiter-, Solar-, Bau- und Automobilindustrie.

Daneben ist WACKER mit dem Geschäftsbereich WACKER BIOSOLUTIONS auch in der Biotechnologie aktiv. Der Ausbau des Standorts Halle zum Kompetenzzentrum für mRNA-Wirkstoffe ist ein Meilenstein für WACKER auf diesem Weg, vgl. [www.wacker.com/mRNA](http://www.wacker.com/mRNA).

WACKER hat die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum der Unternehmensstrategie. WACKER bringt sich aktiv auf dem Weg in die Klimaneutralität mit konkreten Projekten und Maßnahmen ein. Bis 2030 will WACKER seine absoluten Treibhausgas-Emissionen halbieren. Dabei handelt es sich um sog. science-based targets.

Die WACKER-Ziele sind konform mit dem Pariser Klimaschutzabkommen gemäß SBTi. WACKER ist Teil der UN-Initiative für Klimaneutralität Race To Zero und bekennt sich damit freiwillig zur Einhaltung der Obergrenze von 1,5 Grad.

WACKER führt einen aktiven, offenen und transparenten Dialog mit politischen Entscheidungsträgern, Vertretern von Gewerkschaften, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen. Ziel ist es, die politischen Rahmenbedingungen unserer Geschäftstätigkeit in einem hochgradig und komplex regulierten Umfeld konstruktiv und transparent mitzugestalten. Dies tun wir etwa über Branchenverbände, industrieübergreifende Unternehmensallianzen oder bringen uns direkt mit der Fachexpertise unserer eigenen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den politischen Dialog ein.  
www.wacker.com/sustainability

Die Interessenvertretung erfolgt gegenüber Parteien, Fraktionen oder einzelnen Mitgliedern des Bundestages und Bundesbehörden mit dem Ziel, die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Geschäftsbetrieb eines (energieintensiven) Spezialchemie-Herstellers im internationalen Wettbewerb zu fördern und zu verbessern.

## Konkrete Regelungsvorhaben (10)

---

### 1. Eckpunkte Kraftwerksstrategie der Bundesregierung

**Beschreibung:**

Berücksichtigung von heute noch wärmegeführten Industrie-KWK-Anlagen als "Dunkelflautekraftwerke" nach transformativer Umstellung auf fossilfreie Dampferzeugung via Hochtemperaturwärmepumpen

**Betroffenes geltendes Recht:**

EnWG 2005 [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; KWKG 2016 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2407220013 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 10.06.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

### 2. Erhalt der bisherigen F&E-Projektförderung im Energiebereich trotz knapper Haushaltskasse

**Beschreibung:**

In Anbetracht der für 2024 bereits beschlossenen und für 2025 noch weiter drohenden Kürzungen bei der F&E-Projektförderung im Energiebereich ist es für eine resiliente Fotovoltaikindustrie in Deutschland und Europa von entscheidender Bedeutung, dass die Forschungsförderung in der Fotovoltaik erhalten bleibt. Spitzenforschung braucht zweierlei – Partner in der Industrie und eine angemessene finanzielle Unterstützung von staatlicher Seite.

**Betroffenes geltendes Recht:**

HG 2024 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Erneuerbare Energien [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Klimaschutz [[alle RV hierzu](#)]; Parlamentarisches Verfahren [[alle RV hierzu](#)]

**3. Umsetzung des European Chips Act in Deutschland****Beschreibung:**

Der European Chips Act gibt den Rahmen einer möglichen Finanzierung von Projekten durch die Mitgliedsstaaten vor. Auswahl und Finanzierung erfolgen durch das jeweilige Mitgliedsland. Wie geht es in Deutschland jetzt weiter? Wer sind die entsprechenden Kontaktstellen, um eine schnelle Umsetzung zu gewährleisten?

**Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]

**4. NZIA - wie erfolgt die Umsetzung im Bereich Fotovoltaik in Deutschland?****Beschreibung:**

Die EU-Kommission hat im März 2023 mit dem Temporary Crisis and Transition Framework und dem Net Zero Industry Act zwei Gesetzespakete vorgelegt, die den strategischen Aufbau einer geschlossenen PV-Supply Chain von 30 GW in Europa hätte voranbringen sollen - leider bislang ohne jeden Erfolg. Die anstehende Umsetzung des NZIA in dt. Recht kann über die Ausgestaltung von Ausschreibungen und die Festlegung von nicht finanziellen Kriterien für öffentliche Ausschreibungen helfen, für europäische PV-Hersteller ein Level-Playing-Field zu erzeugen, damit ausländische Hersteller die gleichen Anforderungen erfüllen müssen. Damit kann nicht nur die deutsche, sondern ebenfalls die europäische Solarindustrie gestärkt und so ein entscheidender Beitrag zur Resilienz Europas geleistet werden.

**Interessenbereiche:**

Erneuerbare Energien [[alle RV hierzu](#)]; EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Klimaschutz [[alle RV hierzu](#)]; Wettbewerbsrecht [[alle RV hierzu](#)]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2407220014](#) (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 17.06.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [[alle SG dorthin](#)]

**5. Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie EPBD in Deutschland - Industriegebäude****Beschreibung:**

Im Zuge der Novellierung der EU-Gebäuderichtlinie EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) und der Energieeffizienz-Richtlinie EED (Energy Efficiency Directive / Richtlinie (EU) 2023/1791) ergeben sich für den Gebäudebereich neue Anforderungen. Klare

Zielsetzung ist die Verbesserung der Energieeffizienz sowie das Erreichen eines emissionsfreien Gebäudebestands bis zum Jahr 2050.

Für Gebäude innerhalb von Industriestandorten folgen daraus große Herausforderungen, da das aktuelle Förderregime falsche Investitionsanreize in Richtung ineffizienter Sanierung von Bestandsbauten setzt. Hier braucht es einen grundsätzlich anderen Förderansatz: Klimaneutrale und zentrale Ersatzneubauten statt kleinteiliger, ineffizienter Altbautensanierung. Dies ermöglicht Transformation am Standort.

**Betroffenes geltendes Recht:**

GEG [alle RV hierzu]; EnEfG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2407220015 (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 17.07.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

6. **D4, D5, D6: Geplante POP-Nominierung der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommissionen**

**Beschreibung:**

Die Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission beabsichtigt erneut, ein Mandat zur Nominierung von D4, D5, D6 von den EU-Mitgliedstaaten zu erhalten, das Silikonpolymere durch weitgreifende Ausnahmeregelungen ausklammern soll. Um zu Ausnahmeregelungen zu kommen, müsste man eine Vielzahl anwendungsspezifischer Zulassungsanträge während der UN-Risikoanalyse stellen. Der UN-Prozess ist dafür nicht ausgelegt und es wäre ein Präzedenzfall einer UN POP Listung für Grundbausteine einer ganzen Polymerklasse.

WACKER hat massive Zweifel, dass diese Ausnahmen erfolgreich auf UN-Ebene standhalten werden. WACKER setzt sich dafür ein, dass die Mitgliedsstaaten sich bei der Generaldirektion Umwelt dafür einsetzen, dass diese von einer Nominierung Abstand nimmt.

**Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. SG2407220012 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 19.06.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

**2. SG2407220016 (PDF - 6 Seiten)****Adressatenkreis:**

Versendet am 05.07.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

**7. Umsetzung RED III in deutsches Recht****Beschreibung:**

Im Sinne einer erfolgreichen Transformation der Industrie sollten die Vorgaben der RED III pragmatisch und unter Nutzung der in der Richtlinie zulässigen Flexibilitäten umgesetzt werden. Eine Regulierung, die über die EU-seitigen Vorgaben hinausgeht, sollte vermieden werden. Die Umsetzung sollte den H2-Hochlauf in Deutschland unterstützen und keinesfalls erschweren.

**Interessenbereiche:**

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu];  
Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und  
Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

**8. Reform der Stromnetzentgeltverordnung****Beschreibung:**

Netzentgelte entscheiden über die Zukunft der Industrie, denn die bisherigen  
Netzentgeltbefreiungen nach § 19 Abs. 2 StromnetzentgeltVO sind ein elementarer Baustein  
des bisherigen Carbon Leakage-Schutzes der energieintensiven Industrie.

Wir erläutern WACKERs Betroffenheit durch steigende Stromnetznutzungsentgelte als  
mögliche Folge der anstehenden Netzentgeltreform und betonen, dass eine Neuordnung der  
Netzentgeltsystematik eine grundlegende Verteilungsfrage für Politik und Gesellschaft  
darstellt.

**Betroffenes geltendes Recht:**

StromNEV [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Allgemeine Energiepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Energienetze [[alle RV hierzu](#)]; Erneuerbare Energien [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]

## 9. Klimaschutzverträge (KSV) für die Hochtemperatur-Dampferzeugung in der Chemieindustrie

### **Beschreibung:**

Die Umstellung der Industrie von klassischen auf klimaneutrale/ -schonendere Produktionsverfahren ist ein Hauptanliegen der Bundesregierung. Viele dieser klimaschonenden Verfahren gehen mit sehr viel höheren (OPEX-) Kosten einher, so dass die Industrie ihre Prozesse nicht einfach umstellen kann, ohne die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden. Vor diesem Hintergrund treibt die BReg das Instrument der KSV voran. Unternehmen und BReg eint das Interesse, knappe Fördertöpfe vordringlich für die Maßnahmen zu verwenden, mit denen pro eingesetztem € die größte Emissionsenkung erreicht werden kann. In der Chemie kommt der Umstellung der Dampferzeugung (Prozesswärme) eine herausragende Rolle zu. Hier könnte die Anwendbarkeit von KSV einen Transformationsschub in der Industrie auslösen.

### **Interessenbereiche:**

Erneuerbare Energien [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Klimaschutz [[alle RV hierzu](#)]

### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2409040016](#) (PDF - 2 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 03.09.2024 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [[alle SG dorthin](#)]

## 10. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen im Schienengüterverkehr

### **Beschreibung:**

Wir setzen uns für verlässliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen im Schienengüterverkehr zur Stärkung der Bahn als klimafreundliches Beförderungsmittel ein.

### **Bundestags-Drucksachennummer:**

[BT-Drs. 21/1499 \(Vorgang\)](#) [[alle RV hierzu](#)]

Entwurf eines Gesetzes zur Abmilderung des Trassenentgeltanstiegs bei den Eisenbahnen des Bundes

Zuständiges Ministerium: [BMV](#) [[alle RV hierzu](#)]

### **Interessenbereiche:**

Güterverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Schienenverkehr [[alle RV hierzu](#)]

### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2601050003](#) (PDF - 2 Seiten)

## Adressatenkreis:

Versendet am 27.08.2025 an:

### **Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

### **Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

### **Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (14):**

1. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

SING: Silicone Fluid Next Generation Power Plant

2. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 13.840.001 bis 13.850.000 Euro

Etching Line Next: Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse für Polysilizium für zukünftige Halbleiter-Anwendungen

3. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 310.001 bis 320.000 Euro

Hyblex: Entwicklung von Silikon- und Organo-Silikon-Hybridharzen für Faser-Komposite unter extremen Umgebungsbedingungen

4. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 110.001 bis 120.000 Euro

AIRMAIL: RNA-Formulierung mit KI gestütztem Design von Lipid Nanoträgern

5. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 1.280.001 bis 1.290.000 Euro  
H2ReallaborChemDelta /H2-Reallabor Burghausen: H2-Nutzung für die klimaneutrale Transformation der chemischen Industrie
6. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro  
MaSSiF - Materialinnovationen für Schwefel-Silizium-Festkörperbatterien: Design, Aufbau und Bewertung von Prototypzellen
7. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 50.001 bis 60.000 Euro  
InProMaL - Integrierte und beschleunigte Prozessoptimierung zur Herstellung präolithierter Elektroden für Energiespeicher mit Methoden des Maschinellen Lernens
8. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro  
CNATM: Chemisch modifizierte Nucleoside, Nucleotide und Oligonucleotide als Therapeutika und Vakzine
9. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 70.001 bis 80.000 Euro  
MOSAIC: ETOS: Modulare und skalierbare Anschwemmzellen für die Elektrokonzentration von wenig löslichem L-Cystin
10. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 70.001 bis 80.000 Euro  
Biofactor-e: CO<sub>2</sub>-basierte Bioproduktionsplattform für Cystein, Aspartat und Glycolat via (elektro-)enzymatischem Methanol
11. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**  
Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin  
**Betrag:** 50.001 bis 60.000 Euro

RoX: Digitales Ökosystem für eine KI-basierte Robotik, Teilvorhaben: Entwicklung einer KI-basierten Lösung zum automatisierten heckseitigen Be- und Entladen von LKWs sowie fahrerloses Handling von Materialien in komplexen Industrieumgebungen

**12. Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 90.001 bis 100.000 Euro

SaxoCell: Ex vivo-modifizierte Natürliche Killerzellen zur Immuntherapie von Tumoren und Autoimmunerkrankungen (NK-Alliance) - K

**13. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 140.001 bis 150.000 Euro

CHEM-X: Aufbau eines Datenraums der chemischen Industrie sowie Schnittstellen der mit ihr verbundenen Wertschöpfungsketten am Beispiel des digitalen Produktpasses

Teilvorhaben: Digitaler Produktpass aus Sicht eines vernetzten Chemieunternehmens mit Schwerpunkt Silicone und Polymerprodukte

**14. Bayerisches Verbundforschungsprogramm - BayVFP**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

AMPuro: Plattformtechnologie zur Herstellung hochreiner antimikrobieller Peptide im industriellen Maßstab

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

WACKER-Geschaeftsbericht2025.pdf

## **Eigener Verhaltenskodex**

---

WACKER\_Code\_of\_Conduct\_Dez2023.pdf